

Bürger für Hohenlockstedt haben einen neuen Vorstand

Von [Kristina Mehlert](#) | 25.09.2024, 12:48 Uhr



Der neue Vorstand mit Lena Mangels (von links), Carsten Fürst, Karoline Mätzel, Maike Jenssen, Claudia Belitz-Hempel, Katrin Manthey-Tessin, Dieter Thara und Inke Holdorf. Foto: BfH

Besprochen wurde während der Jahresversammlung auch die Themen ärztliche Versorgung, die Errichtung eines Bürgerhauses und das Klimaschutzkonzept, in dessen Rahmen bereits die kommunale Wärmeplanung in Angriff genommen wurde.

Die Neuwahl des Vorstands stand im Mittelpunkt der Jahresversammlung der BfH (Bürger für Hohenlockstedt), nachdem Inke Holdorf im Vorwege bekannt gegeben hatte, dass sie nach mehreren erfolgreichen Amtsjahren für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stünde. Ihre Nachfolge tritt nach einstimmiger Wahl der Mitglieder Claudia Belitz-Hempel an. Die neue Vorsitzende bedankte sich für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen und betonte: „Es ist wichtig, die Ziele der BfH weiterhin mit Nachdruck zu verfolgen.“ Zudem freute sie sich auf die neue Aufgabe und wünsche sich weiterhin eine tolle Zusammenarbeit.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden die Beisitzer Lena Mangels, Karoline Mätzel und Dieter Thara einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Auch die ehemalige Vorsitzende Inke Holdorf bleibt im Vorstand weiterhin tätig. Sie wurde ebenfalls einstimmig zur Beisitzerin gewählt. Zusätzlich wurde Siegfried Tharau zum neuen Kassenprüfer bestimmt.

Klimaschutzkonzept und Bürgerhaus

Anschließend war es Carsten Fürst, der in seinem Fraktionsbericht die Neuaufstellung der Seniorenarbeit hervorhob. Aufgrund langjähriger Herausforderungen im Seniorenbeirat setzte sich die BfH-Fraktion für die Einführung eines Seniorenbeauftragten ein. Dieser Vorschlag wurde bereits erfolgreich umgesetzt. Dieter Thara berichtete anschließend über den aktuellen Stand im Ortsentwicklungskonzept (OEK). Nicht unerwähnt blieb dabei das Thema der ärztlichen Versorgung, das die BfH bereits seit mehreren Jahren intensiv begleitet und den Mitgliedern auch in Zukunft wichtig sei. Ein weiteres Ziel sei die Errichtung eines Bürgerhauses. Um sich Inspirationen zu holen, plant die BfH-Fraktion einen Besuch im „Haus der Bewegung“ in Kremperheide. Zudem arbeitet die Gemeinde an einem Klimaschutzkonzept, in dessen Rahmen bereits die kommunale Wärmeplanung in Angriff genommen wurde.

Darüber hinaus thematisierte Thara in seinem Sachstandsbericht die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Thara sagte:

„Dies ist ein Thema aus dem Ortsentwicklungskonzept, welches insbesondere bei der anstehenden Sanierung der Kieler Straße berücksichtigt wird.“

Dieter Thara

BfH

Er verwies dabei auf die barrierearm umgestalteten Bushaltestellen und den Austausch der bei Nässe rutschig werdenden Rotklinker auf den Gehwegen. Ein weiterer Punkt des OEKs sei die Erweiterung des Sport- und Spielangebots sowie die Erstellung eines Raumkatasters. Letzteres sei bereits durch das Gemeindebüro in Arbeit und solle es Vereinen und Verbänden erleichtern, verfügbare Räume in der Gemeinde zu finden.

Straßenausbaubeiträge

Die Fraktion, so Thara weiter, werde sich auch mit der Ausweisung neuer Gewerbeflächen, der Wohnbauentwicklung und der Erstellung eines Freiflächennutzungskonzeptes befassen. Darüber hinaus bleibe die Weiterentwicklung der Lohmühle ein wichtiges Thema. Zum Abschluss der Versammlung wurde noch einmal das Thema Straßenausbaubeiträge diskutiert. Die BfH setzt sich intensiv mit diesem Thema auseinander. Dabei sei es ihr ein Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger umfassend über die Vor- und Nachteile einer möglichen Abschaffung dieser Beiträge aufzuklären.